



**S V B T**  
Schweizerischer Verband für  
Bildung in Tierpflege

**A S F S A**  
Association Suisse pour la  
Formation en Soins Animaliers

Tierpflegerin/Tierpfleger EFZ  
Fachrichtung Versuchstiere  
Schuljahr 2021/2022

# überbetrieblicher Kurs III Programm

## Einleitung überbetriebliche Kurse für Tierpfleger/innen EFZ

Die überbetrieblichen Kurse für Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind neben der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben und an den Berufsfachschulen der dritte Lernort in der beruflichen Grundbildung.

Die Kurse geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen breiten Einblick in die verschiedenen Fachrichtungen und führen die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes ein.

Die Teilnahme ist für Lernende gemäss der Bildungsverordnung Tierpfleger/in EFZ obligatorisch. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren müssen alle Kurstage besucht und sämtliche Leistungsziele erreicht werden.

Es obliegt der Verantwortung der Berufsbildner/innen, die Kursteilnehmenden sowie die gesetzlichen Vertreter über den Kurs zu informieren (ÜK-Reglement Art. 8).

Gemäss ÜK-Reglement Art. 13 werden die Kurskosten den Ausbildungsbetrieben in Rechnung gestellt.

Wird ein Kurstag nicht besucht, muss er kostenpflichtig nachgeholt werden. Zudem erfolgt eine Meldung an das Berufsbildungsamt. Wenn ein Arztzeugnis die Abwesenheit begründet, kann der Kurstag kostenlos nachgeholt werden. In diesem Falle wird auch keine Meldung an das Berufsbildungsamt gemacht.

Bei Verspätung haben sich die Lernenden persönlich beim Tagesverantwortlichen zu melden. Die Kontaktdaten sind im Programm aufgeführt.

Wer unentschuldigt mehr als eine Viertelstunde zu spät in der Kurslokalität eintrifft, ist nicht mehr zum Besuch zugelassen und muss den Kurs im nächsten Jahr kostenpflichtig wiederholen.

Wird ein Kurstag frühzeitig durch die Lernenden abgebrochen, muss dies mit Unterschrift bestätigt werden. Im Anschluss geht eine Meldung an den Ausbildungsbetrieb.

Die Hausordnung der Kurslokalität ist verpflichtend. Ebenso wird im ÜK korrektes Benehmen erwartet. Die Tagesverantwortlichen haben die Befugnis, bei Zuwiderhandlung die Lernenden zu verweisen. Mögliche Disziplinar massnahmen sind:

- Mündlicher Verweis
- Bei Wiederholung: Verweis vom Kurs mit Meldung an den Ausbildungsbetrieb
- Wiederholung des Kurstages auf Kosten des Lernenden

Die Inhalte der überbetrieblichen Kurse basieren auf dem Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ und decken die vorgegebenen Leistungsziele ab. Sie werden in theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen erarbeitet.

Folgende Leistungsziele gelten für alle überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

**Kursdatum** Montag, 10. Januar 2022

**Treffpunkt** 08.45 Uhr  
**Hoffmann-La Roche**, Bau 1/Porte (Hochhaus),  
 Grenzacherstrasse 124, Basel  
 Bushaltestelle „Hoffmann-La Roche“ (Bus Nr. 31)

**Kontaktperson** Jasmin Messmer (079 613 76 70)

### Tagesablauf

09.00 - 12.30	Kaninchen, Zebrafische
12.30 - 13.30	Mittagspause
13.30 - 16.30	Mäuse, Ratten, Infrastruktur
16.30 - 17.00	Fragen, Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

### Themen

- Tierarten und -rassen des Fachschwerpunktes kennen und beurteilen
- Mit schwierigen Tieren (schreckhafte Tierarten) umgehen
- Gesundheitscheck an üblichen Versuchstieren durchführen
- Hygienekonzept erstellen

### Leistungsziele (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie kennen die meisteingesetzten Tiere (Nager/Nichtnager) im Versuchstierbereich und können den Gesundheitszustand beurteilen.
Sie kennen die meistgebräuchlichsten Nagerstämme im Versuchstierbereich.
Sie kennen die Grundzüge eines Hygienekonzeptes einer Versuchstierhaltung.
Sie können Klein- und Grosstiere (Maus, Ratte, Kaninchen, Zebrafisch) so fixieren, dass ein Experimentator, ohne Verletzungsgefahr z.B. eine Injektion vornehmen kann.
Sie wissen, wie man schreckhafte Tierarten für eine Manipulation vorbereiten kann.

<b>Kursdatum</b>	<b>Mittwoch, 12. Januar 2022</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>08.45 Uhr</b> <b>Novartis Pharma AG, Werk St. Johann</b> , Gebäude WSJ-386, Basel Endstation „St. Louis Grenze“ (Tram Nr. 11) Hochhaus vis à vis der Tramhaltestelle
<b>Kontaktperson</b>	Corinne Bürgin (079 575 62 19)
<b>Mitbringen</b>	<b>Nehmen Sie Ihre persönlichen Lernberichte und -journale mit.</b>

**Tagesablauf**

09.00 - 09.30	Begrüssung / Vorstellung, Besucherausweise verteilen Erklärung des Tagesablaufes etc.
09.30 - 10.15	Gesuchs- und Bewilligungswesen Formular A und C
10.15 - 11.00	Transportgebilde bzw. Tierversand (national/international)
11.00 – 11.45	Eingangs- bzw. Qualitätssicherung durch Hygienekonzept, Erregerakzeptanzliste
11.45 – 12.45	Mittagspause
12.45 - 16.00	Übungen zur mündlichen Schlussprüfung Berufskennntnisse, Kommunikation und Kundenkontakt
16.00 – 16.30	Fragen, Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

**Thema**

Tiere für den Transport vorbereiten und Sendungen empfangen.

**Leistungsziele** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie kennen die Bedingungen für die Transportgebilde bzw. Tierversand (National/International).
Eingangs- bzw. Qualitätssicherung durch Hygienekonzept, Erregerakzeptanzliste

**Kursdatum** Freitag, 21. Januar 2022

**Treffpunkt** 08.40 Uhr  
**Universität Zürich-Irchel**, Winterthurerstrasse 190  
 Gebäude 14, Stockwerk F, Raum 21  
 => Siehe Lageplan auf Seite 6

**Kontaktperson** Dr. Philippe Bugnon, Institut für Labortierkunde, Uni ZH (044 635 54 52)

### Tagesablauf

08:45 - 09:00	Einführung - Ziele
09:00 - 11:00	Anästhesie Ratte – Injektion (Praktikum)
11:00 - 11:15	Pause
11:15 - 12:15	Schmerzerkennung (Theorie)
12:15 - 12:30	Diskussion - 1. Teil
13:20 - 14:10	Blutentnahme Maus (Schwanzvene und V. Saphena) (Praktikum)
14:10 - 15:00	3R praktische Übungen (tunnel handling - burrowing - voluntary ingestion) (Praktikum)
15:00 - 15:15	Pause
15:15 - 16:00	Anästhesie Maus – Inhalation (Praktikum)
16:00 - 16:45	Prüfung
16:45 - 17:15	Evaluation - Fragen

### Themen

- Injektionsanästhesie Ratte
- Inhalationsanästhesie Mäuse
- Haltung Bedingungen
- Blutentnahme Maus
- 3R praktische Übungen
- Zucht

### Leistungsziele (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie können die Narkosetiefe anhand verschiedener Parameter (z.B. Reflexprüfung) bestimmen.
Sie messen während der Anästhesie die Körpertemperatur und bestimmen Atem- und Herzfrequenz.
Sie lernen wie man ein Tier in der Narkose stabilisiert (Körpertemperatur, Herzfrequenz, Atemfrequenz).
Sie lernen wie man eine Inhalationsanästhesie durchführt und wo die Probleme vorkommen können (und die Lösungen).
Sie kennen die verschiedenen Parameter der Haltung, die Probleme und die Lösungen
Sie kennen wie man 3R praktisch (Refinement) umsetzen kann (3 Beispiele)
Sie kennen die Faktoren, die die Zucht-Effizienz beeinflussen können

## Lageplan Universität Zürich-Irchel

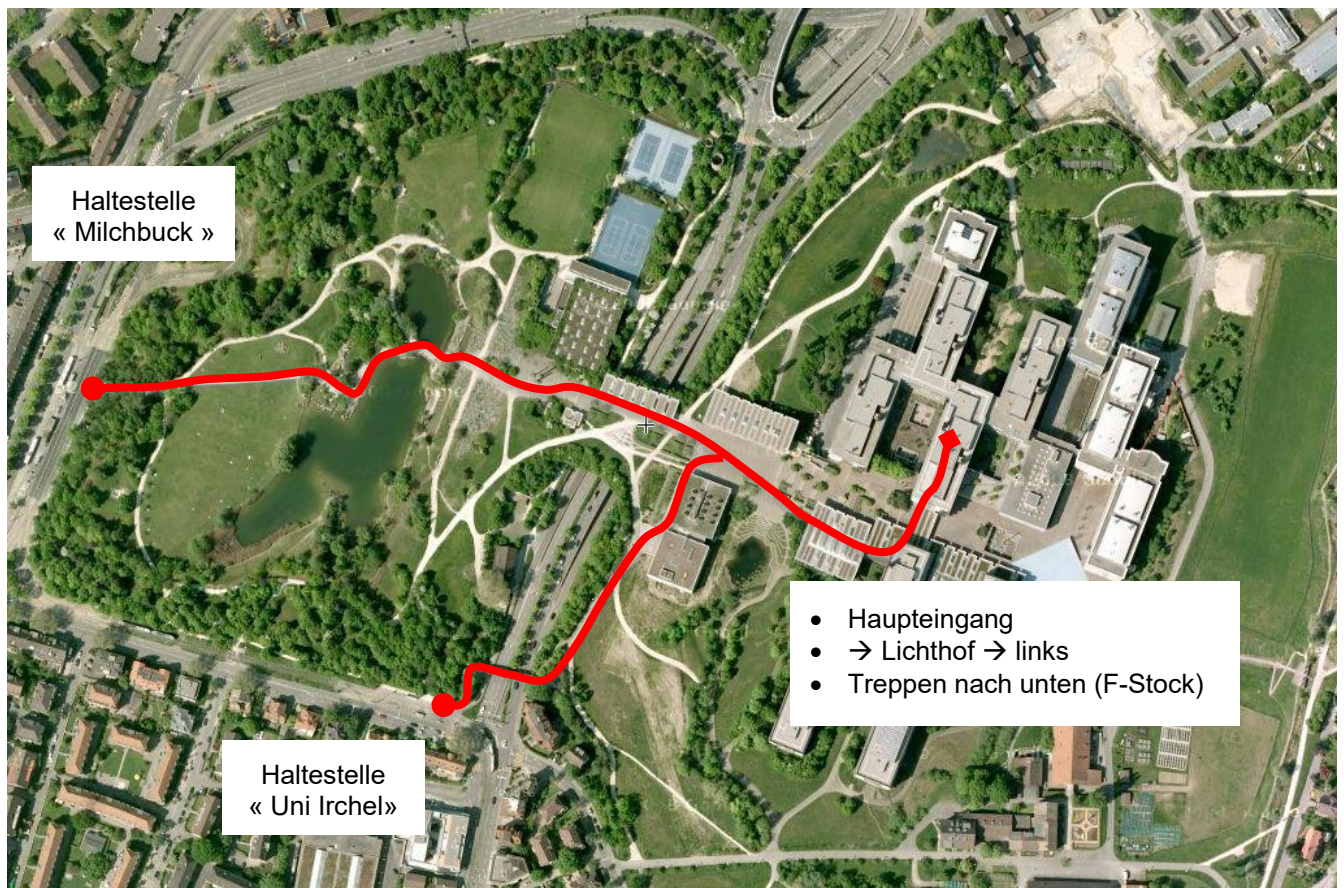
**Ort:** Universität Zürich Irchel (Winterthurerstrasse 190)  
in Gebäude 14 F-Stock, Raum 21

### Hauptbahnhof Zürich

- Tram Nr 14 (Richtung Seebach) bis Haltestelle "Milchbuck"; dann durch den Irchel Park (Schilder Universität Irchel)

oder

- Tram Nr 10 (Richtung Oerlikon oder Flughafen) bis Haltestelle "Irchel"; dann durch den Irchel Park (Schilder Universität Irchel)



<b>Kursdatum</b>	<b>Montag, 24. Januar 2022</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>08.45 Uhr</b> <b>Hoffmann-La Roche</b> , Bau 1/Porte (Hochhaus), Grenzacherstrasse 124, Basel Bushaltestelle „Hoffmann-La Roche“ (Bus Nr. 31)
<b>Kontaktperson</b>	Jasmin Messmer (079 613 76 70)

**Ablauf Vormittag**

09.00 – 09.15	Ausweise verteilen, Besprechung des Programmes
09.15 – 09.45	Ausfüllen der Inspektionscheckliste Tiertransporter für die Tierannahme
09.45 – 10.45	Tierannahme / Tierhaltung: Eingangskontrolle einer Tierlieferung Unterbringung: Korrekte Unterbringung in geeignete Käfige gem. TSchV. Eingangskontrolle: Vergleich der Bestellung / Lieferung (Tierart, Stamm, Gewicht, Geschlecht etc. und korrekte Beanstandung von Abweichungen). Überprüfung des Gesundheitszustandes der angelieferten Tiere.
10.45 – 11.05	Pause
11.05 – 11.45	Lieferung im Tick@lab erfassen und individualisieren.
11.45 – 12.05	Alle buchen im Tick@lab ein Tier ab.
12.05 – 12.30	Alle bestellen im System für Tierbeschaffung „Tick@lab“ ein Tier.
12.30 – 13.30	Mittagspause

**Thema**

Tiere für den Transport vorbereiten und Sendungen empfangen.

**Leistungsziele** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie kennen die wesentlichen Anforderungen an ein Tiertransportfahrzeug.
Sie kennen die Aspekte der Tiereingangskontrolle (Eingangskontrolle bzw. Vergleich der Bestellung <-> Lieferung, Hygienebulletin <-> evtl. Beanstandung an Lieferant).
Sie kennen die Mindestanforderung (TSchV) für das Halten der häufigsten Versuchstiere.
Sie kennen die grundsätzliche Bedeutung von GLP und die wesentlichsten Anforderungen (Gesetzliche Bestimmungen, SOP's, Qualitätskontrollen).

**Ablauf Nachmittag**

13.30 - 16.30	Erstellen einer Tagesplanung, Protokollführung
16.30 - 17.00	Fragen Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

**Leistungsziele** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie können eine Tagesplanung (Disposition) erstellen und kennen die wesentlichen Aspekte der Protokollführung.
--

**Kursdatum** Freitag, 4. Februar 2022

**Treffpunkte** 08.45 Uhr  
Novartis Pharma AG, Werk St. Johann, Gebäude WSJ-386, Basel, Endstation „St. Louis Grenze“ (Tram Nr. 11), Hochhaus vis à vis von der Tramhaltestelle

**Verantwortlich** Corinne Bürgin (079 575 62 19)

### Tagesablauf

09.00 – 10.00	Haltungseinheiten planen und beurteilen (Gruppenarbeit)
10.00 - 12.30	Nager (Ratten, Mäuse)
12.30 - 13.30	Mittagspause
13.30 - 16.30	Weiterführung Nager (Ratten, Mäuse)
16.30 - 17.00	Fragen, Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

### Thema

- Applikationen und Blutentnahme bei Nagern

### Leistungsziele (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie lernen bei Nagern (Mäuse/Ratten) verschiedene Applikationsarten (p.o., i.p., s.c) kennen.
Sie üben und lernen eine Möglichkeit von Blutabnahmen bei Nagern (Mäuse und Ratten > sublingual etc.).
Sie kennen Arten von Tieridentifikationen und üben die damit verbundenen Einsatzmöglichkeiten im Laborbereich (automatische Erkennung, Wägung und Registrierung).
Sie kennen die Anforderungen und Bedürfnisse von Haltungseinheiten mit unterschiedlichen Hygieneanforderungen.